

Geschäftsbericht 2019
Energie Grosshöchstetten AG



Inhalt

1. Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates	3
2. Das Geschäftsjahr 2019 der ENGH AG im Überblick	5
3. Energiepolitik	7
4. ENGH AG – Daten und Fakten	8
5. Zielerreichung Eigentümerstrategie 2019	9
6. Erfolgsrechnung 2019	11
7. Bilanz 2019	13
8. Revisionsbericht 2019, BDO	16
9. Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2019 / Dividende 2020 ..	17
10. Organe / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	18

Impressum

Energie Grosshöchstetten AG
Kramgasse 3
Postfach
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 712 01 55
info@engh-ag.ch
www.engh-ag.ch



Titelbild

Grosshöchstetten,
im Vordergrund Industriezone
Holzmatt/Lindenacker

1. Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

Das Jahr 2019 war, nach dem verlängerten Geschäfts- und Aufbaujahr 2016 sowie den ordentlichen Geschäftsjahren 2017 und 2018, das vierte reguläre Geschäftsjahr der ENGH AG. Es ist immer noch als Konsolidierungsjahr zu betrachten.

Es war ein arbeitsintensives Jahr mit diversen wichtigen Erkenntnissen, Ereignissen und Vorhaben.

Das finanzielle Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 mit einem Jahresgewinn von CHF 288'873.13 liegt über den Erwartungen. Budgetiert war ein Gewinn 2019 von CHF 193'272.90. Der höhere Gewinn kam vor allem deshalb zustande, weil bei einigen Kunden zu tiefe Stromrechnungen aufgrund falsch hinterlegter Wandlerfaktoren für das Jahr 2018 nachverrechnet wurden. Im Jahr 2019 wurde den betroffenen Kunden Rechnung auf der Basis des korrekt ermittelten, höheren Stromverbrauchs gestellt, was ebenfalls zu Mehreinnahmen führte (siehe nachfolgende Ausführungen).

Für das Rechnungsjahr 2020 der Gemeinde Grosshöchstetten kann durch die ENGH AG eine Dividende 2020 von CHF 145'000.00 sowie eine Konzessionsgebühr von rund CHF 190'000.00 ausgerichtet werden.

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt vom Wechsel in der operativen Geschäftsführung:

- > **Matthias Küng** trat per Ende September 2019 als Geschäftsführer der ELEKTRA ENERGIE Genossenschaft Linden aus und gab damit verbunden auch die Geschäftsführung der ENGH AG ab.
- > Die Sachbearbeiterin **Franziska Zürcher** hat ab Oktober 2019 bis März 2020 ihren Mutterschaftsurlaub bezogen.

Der Verwaltungsrat der ENGH AG entschloss sich im Juli 2019 für die folgende Lösung zur Besetzung der Geschäftsführung:

Gestützt auf den bis 31. Dezember 2021 laufenden Dienstleistungsvertrag mit der ELEKTRA ENERGIE Genossenschaft Linden sind seitens der ELEKTRA ab Oktober 2019 folgende Personen der Firma onyx Energie Dienste AG, Langenthal, für die Ausführung der Aufgaben der ENGH AG eingesetzt:

- > Geschäftsführer als Nachfolger von Matthias Küng: **Mike Stucki**, Stellvertreter Jörg Dietschi.
- > Sachbearbeitung während des Mutterschaftsurlaubs von Franziska Zürcher: **Anita Balatti**, Stellvertreter Mike Stucki.

Der operative Betrieb hat mehrheitlich gut funktioniert. Es gab jedoch auch kleinere Vorkommnisse wie z.B.

- a) den Kabelschaden am Finkenweg;
- b) sowie den Kabelschaden am Neuhausweg.

Sehr ärgerlich für den Verwaltungsrat, die Geschäftsführung und die betroffenen Kunden war, dass bei einer entsprechenden Kontrolle durch die ENGH AG Fehler bei der Hinterlegung der Wandlerfaktoren im Informatiksystem bei insgesamt sechs Messwandlern entdeckt wurden. Dies führte dazu, dass für die betroffenen Kunden seit Jahren ein zu tiefer Stromverbrauch ermittelt und damit zu tiefe Rechnungen gestellt wurden. Die Rechnungen für das Jahr 2019 wurden auf der Basis der korrigierten, richtigen Wandlerfaktoren erstellt. Die tatsächlich geschuldeten Rechnungsbeträge für das Jahr 2018 wurden den Kunden nachverrechnet. Ob auch für die Jahre 2016 und 2017 nachverrechnet wird, ist noch in Abklärung.

Es ist unser aller Bestreben, unseren Kundinnen und Kunden eine qualitativ hochwertige und möglichst störungsfreie Stromversorgung mit im Vergleich zu den Nachbargemeinden günstigen Preisen zu bieten. Wir unternehmen deshalb alles, um Vorfälle wie die oben beschriebenen zu vermeiden.

Als wichtige Vorhaben im Geschäftsjahr 2019 sind hervorzuheben: Ab Januar 2019 wurde die neue Informatiklösung «ESL-EVU» unter der Federführung des Integrators Youtility AG schrittweise eingeführt. Per Ende 2019 wurden alle Funktionen erfolgreich in Betrieb genommen. Das System erfüllt die Erwartungen der ENGH AG. Es bringt im Vergleich zum Vorgängersystem WinWerk eine bessere Bedienerfreundlichkeit, eine höhere Zuverlässigkeit und ermöglicht Prozessoptimierungen. Das Projekt konnte im November 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

WinWerk wird seit dem 1. Januar 2019 noch passiv weiter betrieben, um auf historische Daten zurückgreifen zu können.

Strompreise 2020

Vor allem wegen den gestiegenen Kosten für erneuerbaren Strom und Netznutzung (Abbau der aufgelaufenen Unterdeckung) müssen die Tarife «Hochtarif HT» und «Niedertarif NT» für das Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 massvoll erhöht werden. Der Durchschnittspreis der ENGH AG für 2020 beträgt nun gemäss Angabe auf der Elcom Homepage **20.61 Rp./kWh**.

Die ENGH AG bietet als Basisprodukt «Mixstrom» an. Dieser besteht aus 100% erneuerbaren Ressourcen, mehrheitlich aus Wasserkraft, jedoch auch aus Wind- und Photovoltaik-Strom.

Auf der Homepage der ElCom können die Stromtarife 2020 der verschiedenen Versorger abgefragt werden.

Beispiele sind:

> EW Arni BE	21.91 Rp./kWh
> BKW Energie AG	26.24 Rp./kWh (z.B. Schlosswil, Zäziwil)
> Energie Wasser Bern	22.01 Rp./kWh (z.B. Stadt Bern)
> Energie Thun AG	22.07 Rp./kWh (z.B. Thun)

- » Im Vergleich dazu beträgt der Durchschnittspreis der ENGH AG, wie bereits erwähnt, für 2020 lediglich 20.61 Rp./kWh. Die Stromtarife der ENGH AG sind demzufolge günstiger als die vorgehend aufgeführten Beispiele. Die ENGH AG ist folglich bezüglich des Anbietens von elektrischer Energie zu konkurrenzfähigen Preisen voll auf Kurs.

Der Dorfteil Schlosswil bezieht den Strom von der BKW und bezahlt mit 26.24 Rp/kWh rund 5.63 Rp. mehr pro kWh als der Dorfteil Grosshöchstetten bei der ENGH.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats sowie unseren externen Unternehmenspartnern, die mit ihrer guten Arbeit und mit ihrem grossen Einsatz dazu beigetragen haben, dass die ENGH AG funktioniert und die geforderten Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Kunden erbringen kann.

Seit Herbst 2015 stand ich der ENGH AG als Präsident des Verwaltungsrats vor. Das Geschäftsjahr 2019 der ENGH AG war nun das letzte, welches ich als Präsident verantworten durfte. Ich trete, wie bereits letztes Jahr angekündigt, per Generalversammlung im Juni 2020 zurück und wünsche meinem Nachfolger viel Freude und Erfolg.

Insbesondere danke ich all unseren Kunden für ihr Vertrauen.



Grosshöchstetten, im Juni 2020



Hanspeter Heierli
Präsident des Verwaltungsrats

2. Das Geschäftsjahr 2019 der ENGH AG im Überblick

Das Geschäftsjahr 2019 war das vierte reguläre Geschäftsjahr der ENGH AG, mit den folgenden wichtigsten Ereignissen:

> 3. April 2019, Verwaltungsratssitzung 2019-1

- > Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 mit dem Antrag an die Generalversammlung, der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten eine Dividende 2019 von CHF 100'000.00 auszurichten.
- > Kenntnisnahme des Kabelschadens am Finkenweg zum Jahreswechsel. Es wurde umgehend ein Provisorium erstellt. Im Februar 2019 wurde dann als definitive Lösung ein neues Kabel eingezogen.
- > Genehmigung der Vereinbarung mit der Gemeinde Grosshöchstetten über die Nachverrechnung des seit Jahren zu tief im System hinterlegten Wandlerfaktors beim Elektrozähler des Schwimmbads. Es werden lediglich die im Jahr 2018 zu wenig verrechneten Stromkosten nachverrechnet.
- > Mit der Gemeinde Grosshöchstetten wurde eine Regelung über die Verrechnung der Mehrwertsteuer auf jenen Verbrauchstellen getroffen, für welche die Einwohnergemeinde nicht Vorsteuerabzug berechtigt ist.
- > Kenntnisnahme des durch Bauarbeiten an der BLS Bahnlinie beschädigten Verbindungskabels TS Spital – TS Gwattberg. Bei diesem Schaden handelt es sich um einen Versicherungsfall seitens des Bauunternehmers. Die ENGH AG ersetzt das bereits ältere Kabel vollständig. Der Verwaltungsrat genehmigt dafür einen Kredit von CHF 20'000.00.

> 1. Mai 2019, Verwaltungsratssitzung 2019-2

- > Freigabe des Geschäftsberichts 2018 z.H. der 4. ordentlichen Generalversammlung.
- > Der Verwaltungsrat genehmigt das Projekt für den Kabelersatz TS Moosweg – TS Mühle und gibt den Kredit von CHF 43'100.00 frei.
- > Kenntnisnahme von der Freistellung des Geschäftsführers der ENGH AG, Matthias Küng durch die ELEKTRA ENERGIE Genossenschaft Linden. Matthias Küng wird noch bis zu seinem effektiven Austritt per 30. September 2019 seine 30% Anstellung als Geschäftsführer für die ENGH AG erfüllen.
- > Kenntnisnahme von der Schwangerschaft der Stelleninhaberin Administration, Franziska Zürcher. Wenn alles normal verläuft, wird sie per ca. Oktober 2019 den Mutterschaftsurlaub antreten.

> 1. Mai, 6. Juni, 11. Juni, 7. Juli, 10. Juli und 13. Juli 2019 (VR-Sitzung 2019-3): Vertrauliche Verwaltungsratssitzungen in Sachen Personal der Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat der ENGH AG hat sich nach gründlichen Abklärungen an den obgenannten Verwaltungsratssitzungen aus drei Varianten für die folgende Lösung entschieden (siehe auch Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten):

- > Der Vertrag mit der ELEKTRA ENERGIE Genossenschaft Linden ist bis am 31. Dezember 2021 gültig. Dieser wird durch die ELEKTRA vertragsgemäss erfüllt.
- > Ab 1. Oktober 2019 werden durch ELEKTRA die folgenden Personen der Firma onyx Energie Dienste AG, Langenthal, für die Ausführung der Aufgaben der ENGH AG eingesetzt:
 - > Geschäftsführer als Nachfolger von Matthias Küng: Mike Stucki, Stellvertreter Jörg Dietschi
 - > Sachbearbeitung während des Mutterschaftsurlaubs von Franziska Zürcher: Anita Balatti, Stellvertreter Mike Stucki

> 11. Juni 2019, 4. ordentliche Generalversammlung der ENGH AG

- > Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten Hanspeter Heierli. Per Generalversammlung im Juni 2020 wird H.P. Heierli aus dem Verwaltungsrat zurücktreten.
- > Wiederwahl der vier bisherigen Verwaltungsräte
- > Wiederwahl der Revisionsstelle BDO
- > Genehmigung der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2018
- > Festsetzung der Dividende 2019 von CHF 100'000.00
- > Genehmigung des Geschäftsberichts (Jahresbericht) des Verwaltungsrates
- > Decharge Erteilung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

> Juli 2019 Ersatz Mittelspannungsschaltanlage TS Talacker

Die alte «offene» Mittelspannungsschaltanlage wurde durch eine moderne Anlage mit geschlossenen Schaltzellen ersetzt.

> 21. August 2019, Verwaltungsratssitzung 2019-4

- > Festsetzung der Strompreise 2020 der ENGH AG
- > Festsetzung der Vergütung 2020 für Herkunftsnachweise (HKN) und der Rückliefertarife für Photovoltaikanlagen.
- > Genehmigung des Investitionsplans 2020 ff
- > Kenntnissnahme von weiteren fünf falsch eingestellten Wandlerfaktoren. Vorläufiger Entscheid des Verwaltungsrates für das weitere Vorgehen. Dieser wird dem Gemeinderat als Vertreter des Alleineigentümers der ENGH AG mit einem Ressortbericht unterbreitet.

> 20. November 2019, Verwaltungsratssitzung 2019-5

- > Genehmigung des Budgets 2020
- > Behandlung der Nachverrechnungen aufgrund falsch hinterlegter Wandlerfaktoren.
- > Vorschläge zuhanden der GV 2020 der ENGH AG für die Neuwahl des Verwaltungsratspräsidenten sowie der drei bisherigen Verwaltungsräte für ein weiteres Geschäftsjahr.
- > Projektabschluss ALWIN: Ablösung WinWerk durch das System ESL-EVU. Die Projektziele wurden erreicht. Genehmigung Nachtragskredit.

> Dezember 2019, Ersatz Mittelspannungskabel TS Dorf – TS Gerber

In Zusammenarbeit mit der Firma CKW und der Firma Brancher wurde das alte Mittelspannungskabel durch ein neues Kabel ersetzt. Der Austausch erfolgte in Koordination mit der Wasseranierung in der Kramgasse, wodurch die Kosten für den Tiefbau erheblich reduziert werden konnten.

3. Energiepolitik

Energiestrategie 2050

Am 21. Mai 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das revidierte Energiegesetz angenommen. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern. Zudem wird der Bau neuer Kernkraftwerke verboten. Die Schweiz kann so die Abhängigkeit von importierten fossilen Energien reduzieren und die einheimischen erneuerbaren Energien stärken.

Revision Energiegesetz

Der Bundesrat hat im Oktober 2018 im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes vorgeschlagen, den Strommarkt vollständig zu öffnen. Die Vernehmlassung hat gezeigt, dass sich eine Mehrheit der Teilnehmenden für diese Öffnung ausspricht. Eine Mehrheit verlangt aber auch Begleitmassnahmen, um die Versorgungssicherheit zu stärken und die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 27. September 2019 daher entschieden, an der Öffnung des Strommarktes festzuhalten. Gleichzeitig hat er das UVEK aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse beauftragt, eine Vorlage zur Anpassung des Energiegesetzes auszuarbeiten. Als Begleitmassnahme zur Marktöffnung sollen die Investitionsanreize in die einheimischen erneuerbaren Energien verbessert und damit die Versorgungssicherheit gestärkt werden.

Vollständige Marktöffnung

Der Bundesrat hält aufgrund der Vernehmlassung an seinem Grundsatzentscheid fest, den Strommarkt vollständig zu öffnen. Das UVEK wurde nun beauftragt, dem Bundesrat im ersten Quartal 2020 ein Aussprachepapier mit Eckwerten für eine vollständige Marktöffnung sowie weiterem Anpassungsbedarf beim Stromversorgungsgesetz zu unterbreiten. Dabei sollen Massnahmen wie das Messwesen, die Schaffung einer Speicherreserve und eines Datahubs vertieft werden. Der Bundesrat will mit der vollständigen Marktöffnung dafür sorgen, dass sich innovative Produkte und Dienstleistungen sowie die Digitalisierung rascher durchsetzen können.

Investitionssicherheit und marktnähere Förderinstrumente

Mit der Energiestrategie 2050 hat die Schweizer Stimmbewölkerung 2017 beschlossen, den Zubau der erneuerbaren Energien zu stärken. Die im Energiegesetz festgelegten Fördermassnahmen laufen Ende 2022 und Ende 2030 aus. Die Vernehmlassung zur Strommarktöffnung hat gezeigt, dass ein Grossteil der Teilnehmenden wünscht, dass in Bezug auf die Fördermassnahmen schnellstmöglich Planungssicherheit geschaffen wird, da die aktuelle Situation Unsicherheit schafft und notwendige Investitionen hemmt.

Der Bundesrat hat das UVEK daher beauftragt, parallel zu den Arbeiten für die Öffnung des Strommarktes eine Vernehmlassungsvorlage zur Revision des Energiegesetzes vorzulegen. Darin sollen folgende Eckwerte verankert werden:

> Investitionsanreize verstärken

Die im Gesetz enthaltenen Richtwerte für den Ausbau der Wasserkraft und anderer erneuerbarer Energien für 2035 sollen als verbindlich erklärt werden. Dementsprechend werden die derzeit bis 2030 befristeten Investitionsbeiträge bis Ende 2035 verlängert. Für die Zeit bis 2050 wird ebenfalls ein Richtwert bestimmt. Sollte der effektive Zubau an erneuerbaren Energien den festgelegten Ausbaupfad zu stark unterschreiten, können im Rahmen des im Energiegesetz verankerten Monitorings zusätzliche Massnahmen beantragt werden.

> Wettbewerbliche Fördermassnahmen

Im Solarbereich soll der Wettbewerb verstärkt werden, indem die Einmalvergütungen für grosse Photovoltaik-Anlagen neu durch Ausschreibungen festgelegt werden sollen. Dabei erhält jener Produzent den Zuschlag, der eine bestimmte Menge Solarenergie am günstigsten produzieren kann. Die Ausschreibungen ersetzen die heutigen fixen Einmalvergütungen.

> Wasserkraft

Die Mittel für die Investitionsbeiträge für die Grosswasserkraft sollen verdoppelt werden. Die Wasserkraft ist das Rückgrat der Schweizer Stromversorgung.

> Weitere erneuerbare Energien

Neue Wind-, Kleinwasser- und Biogasanlagen sowie Geothermiekraftwerke erhalten ab 2023 keine Einspeisevergütung mehr, sie sollen bis 2035 neu Investitionsbeiträge beantragen und damit auch einen Teil der Planungskosten decken können. Die Kosten für die angepassten Fördermassnahmen betragen rund 215 Millionen Franken pro Jahr. Die Finanzierung erfolgt durch den bereits heute bestehenden Netzzuschlag. Dieser bleibt bei 2.3 Rp./kWh. Es sind keine zusätzlichen Mittel nötig. Dies ist möglich, weil einzelne Fördermassnahmen wegfallen und durch effizientere Instrumente ersetzt werden. Zur Deckung unerwarteter Finanzierungsspitzen soll das Energiegesetz den vorübergehenden Vorbezug des Netzzuschlagsfonds ermöglichen.

4. ENGH AG – Daten und Fakten

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom amtet u.a. als «Preisüberwacher» im Elektrizitätsbereich. Sie veranschaulicht mit verschiedenen Grafiken und Statistiken die Entwicklung des Strommarktes und ist der Regulator sowie das zuständige Organ für die Überwachung der nationalen Strompreise. Ihre gesetzlichen Regelungen gelten nicht nur für die Energie, sondern auch für die Übertragung (Netznutzung) sowie für die öffentlichen Abgaben.

Seit 1. Januar 2019 erhalten alle Kunden der ENGH AG das Grundprodukt «Mixstrom». Dieses besteht aus 100% erneuerbaren Ressourcen, mehrheitlich aus Wasserkraft.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung in Grosshöchstetten auf.

Strompreisentwicklung in der ENGH AG (Haushaltstarif)

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Rp./kWh	20.39	19.41	17.35	16.54	18.48	19.46	20.61

Quelle: ElCom

Die Strompreise sind von 2014 bis 2017 stetig gesunken, seit 2018 steigen sie aus diversen Gründen wieder an.

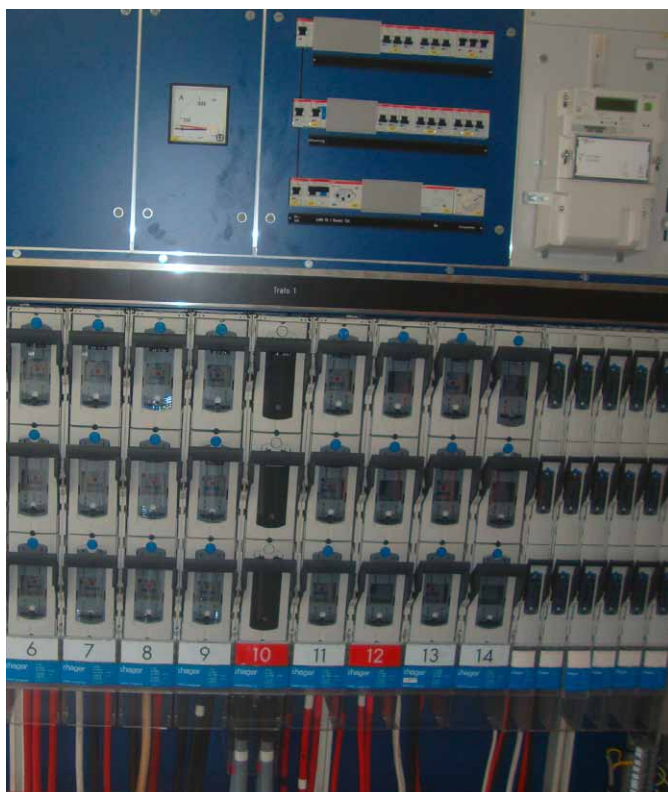
Die Entwicklung des Strompreises für die kommenden Jahre kann aufgrund der aktuellen Situation nicht restlos beurteilt werden. Die ENGH AG wird jedoch ein vergleichsweise attraktives Preisniveau beibehalten können.

Die Netznutzungspreise der ENGH AG für das Jahr 2020 mussten erhöht werden, um die eigene Unterdeckung (Mindereinnahmen in Bezug auf die dadurch entstandenen Kosten) geltend machen zu können. Die ENGH AG ist insgesamt aber immer noch deutlich günstiger, als beispielsweise die BKW.

Die ENGH ist trotz den marktorientierten Endkundenpreisen nicht vor der Konkurrenz geschützt:

- > Das Alters- und Pflegeheim Landblick wird seit dem 1. Januar 2019 von Energie Wasser Bern beliefert.
- > Aloxyd, die zur BWB-Holding gehört, hat den Vertrag mit der ENGH AG nicht erneuert und kauft den Strom seit 2020 über die BWB-Gruppe ein.

Der Energieabsatz der ENGH AG reduziert sich so um rund 400'000 kWh/Jahr auf 15'200'000 kWh/Jahr.



5. Zielerreichung Eigentümerstrategie 2019

In der Eigentümerstrategie der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten sind für die ENGH AG Ziele formuliert. Die Generalversammlung ist im Jahresbericht über die Zielerreichung zu informieren.

1. Unternehmerische Ziele

Die ENGH AG sorgt für Dienstleistungen in der Energieversorgung. Dabei gelten folgende Zielsetzungen:

a) Zuverlässigkeit des Versorgungsnetzes der ENGH AG: 99.9%/Jahr

> Ziel für 2019 erreicht:

Im Jahr 2019 wurde kein messbarer Stromunterbruch registriert, d.h. Zuverlässigkeit besser als 99.999%.

b) Kundenzufriedenheit für Belange der ENGH AG, weniger als 5 Reklamationen/Jahr

> Ziel für 2019 erreicht

Keine «echten» Reklamationen von Kunden, die die Arbeit der ENGH AG oder deren Servicequalität betreffen.

c) Sicherheit der Anlagen und Installationen der ENGH AG, keine Personenunfälle Dritter

> Ziel für 2019 erreicht

Kein Personenunfall. Das Sicherheitskonzept ist in Kraft gesetzt worden. Anlässlich der ordentlichen Kontrolle durch das ESTI wurden keine Mängel festgestellt.

2. Wirtschaftliche Ziele

Die ENGH AG strebt an, dass ihre Tarife nicht höher sind als der regionale Durchschnitt.

> Tarifziel für 2019 weitgehend erreicht

> Tarife ENGH AG 2019 gemäss der Elcom Homepage durchschnittlich **20.61 Rp./kWh**

> Vergleich der Tarife der ENGH AG mit den Nachbargemeinden

> Schlosswil (BKW)	26.32 Rp./kWh
> Zäziwil (BKW)	26.32 Rp./kWh
> Biglen	18.06 Rp./kWh
> Arni	22.03 Rp./kWh

Quelle: ElCom, Preise exkl. MwSt.

Mit Ausnahme von Biglen, lagen die Tarife der Nachbargemeinden im Jahr 2019 deutlich höher als diejenigen der ENGH AG. Die günstigeren Tarife von Biglen sind vor allem in der Netznutzung begründet. Hier ist Biglen 2.55 Rp günstiger als die ENGH AG. Dies rührt zum Teil daher, dass die ENGH AG – wie andernorts beschrieben – eine Unterdeckung der Netzkosten abbauen muss.

> Dividendenziel für 2020 erreicht

Nebst der im Konzessionsvertrag geregelten, kommunalen Konzessionsabgabe, erhält die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten für ihr eingesetztes Kapital eine Dividende.

Es wird eine Ausschüttungsquote von 50% des ausgewiesenen Jahresgewinns der ENGH AG angestrebt, mindestens jedoch 6% des Aktienkapitals (CHF 60'000.00) pro Jahr. Das mittelfristige Leistungsziel ist eine Dividende von CHF 100'000.00 pro Jahr.

Gemäss den nachfolgenden Kapiteln 6 «Erfolgsrechnung 2019» und 7 «Bilanz 2019» erwirtschaftete die ENGH AG im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresgewinn von CHF 288'873.13.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten eine **Dividende 2020 von CHF 145'000.00** auszurichten.

3. Ökologische Ziele

Die ENGH AG ist unter Berücksichtigung des Angebots im Strommarkt bestrebt, im regulierten Marktsegment einen Strommix mit mindestens 80% nachhaltig produzierter Energie zu beschaffen und zu verkaufen. Mittelfristig soll 100% der beschafften Energie nachhaltig sein. Im liberalisierten Marktsegment wird Energie gemäss den Bedürfnissen der Kunden verkauft.

> Ziel für 2019 erreicht

Im 2019 wurden rund 96.5% Schweizer Wasser- und etwa 3.5% Solarstrom beschafft. Es wird also zu 100% nachhaltig produzierter Strom geliefert.

6. Erfolgsrechnung 2019

in CHF

in CHF

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2019	2019	2018
Strom-Verkauf	948'194.37	858'751.15
Netznutzungsentgelt	1'111'147.06	1'030'024.69
Naturstrom basic / Naturstrom star	2'602.09	0.00
Deckungsdifferenzen NE7 laufendes Jahr	-40'861.00	65'285.00
Rückstellung Deckungsdifferenzen Vorjahre	0.00	0.00
Abgabe an Gemeinde	191'057.44	194'046.63
Swissgrid Systemdienstleistungen	36'681.58	49'675.94
Netzzuschlag (EnG)	351'537.36	357'045.79
Total Handelsertrag	2'600'358.90	2'554'829.20
Anschlussgebühren	0.00	0.00
Mahngebühren	269.39	0.00
Verzugszinsen	0.87	0.00
Übriger Ertrag	6'095.11	0.00
Total übriger Ertrag	6'365.37	0.00
Skonti, Rabatte	-2.24	0.00
Debitorenverluste	0.00	0.00
Abnahme Delkreder	0.00	11'200.00
Total Ertragsminderungen	-2.24	11'200.00
Ertrag	2'606'722.03	2'566'029.20
Fremdleistungen, Reparaturen von Schäden verursacht durch Dritte	0.00	0.00
Total Materialaufwand	0.00	0.00
Einkauf Strom (EKZ)	-755'630.46	-701'369.15
Netznutzungsentgelt (BKW)	-426'997.50	-439'513.30
Einkauf Solarstrom (eigenes Versorgungsgebiet)	-20'941.71	0.00
Einkauf HKN (eigenes Versorgungsgebiet)	-21'525.50	0.00
Einkauf HKN (EKZ)	0.00	0.00
Rückstellung Deckungsdifferenzen Vorjahre	0.00	0.00
Swissgrid Systemdienstleistungen	-38'563.49	-69'076.85
Swissgrid gesetzliche Förderabgabe	-347'500.51	-345'423.09
Abgabe an Gemeinde	-191'057.44	-194'078.80
Total Handelsaufwand	-1'802'216.61	-1'749'461.19
Aufwand für Dienstleistungen	0.00	0.00
Total Aufwand für Dienstleistungen	0.00	0.00
Anschlussgebühren	-3'274.60	0.00
Total übriger Aufwand	-3'274.60	0.00
Aufwandsminderungen	0.00	0.00
Total Aufwandsminderungen	0.00	0.00
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	1'805'491.21	-1'749'461.19
Bruttogewinn I	801'230.82	816'568.01
Löhne	-3'100.00	-3'300.00
Entschädigung Verwaltungsrat	-20'119.42	-17'400.00
Sitzungsgelder inklusive Spesen	0.00	0.00
Leistungen von Sozialversicherungen	0.00	0.00
Total Löhne	-23'219.42	-20'700.00

Fortsetzung Erfolgsrechnung 2019

in CHF

in CHF

	2019	2018
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-1'789.80	-1'603.15
Berufliche Vorsorge	0.00	0.00
Unfallversicherung	-200.00	-316.00
Krankentaggeldversicherung	0.00	0.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-1'989.80	-1'919.15
Spesen	0.00	0.00
Sonstiger Personalaufwand	0.00	-400.00
Total übriger Personalaufwand	0.00	-400.00
Leistungen Dritter	-209'644.55	-212'813.49
Total Leistungen Dritter	-209'644.55	-212'813.49
Total Personalaufwand	-234'853.77	-235'832.64
Bruttogewinn II	566'377.05	580'735.37
Fremdmiete	-11'100.00	-11'100.00
Total Raumaufwand	-11'100.00	-11'100.00
URE Leitungsnetz 0.4 kV	-1'523.78	-15'252.70
URE Leitungsnetz 16 kV	-12'040.02	-4'237.00
URE Stromversorgungs-Anlagen/Trafo	-4'285.83	-10'210.90
URE Messapparate	-6'439.32	-19'992.42
URE Mobilien	0.00	0.00
URE EDV	-57'398.93	-76'021.80
URE Werkzeug/Zubehör	-7'835.57	-1'055.95
URE Entschädigung Ableser	0.00	0.00
GIS / NIS-System EDM	-3'168.99	-4'111.20
Total Betrieb, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-92'692.44	-130'881.97
Sachversicherungen	-13'200.55	-6'528.90
Konzessionsabgaben	0.00	0.00
Beiträge an Sparaktionen	0.00	0.00
Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-13'200.55	-6'528.90
Büromaterial	-791.86	-2'482.10
Drucksachen/Fachliteratur	-842.01	-4'042.30
Telefon, Telefax	-2'048.82	-1'864.70
Porto	-2'608.77	-5'060.85
Beiträge, Spenden, Vergabungen	-2'292.20	-2'415.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-131.61	-12'425.65
Dienstleistungen Dritter	-37'489.59	-35'461.50
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-46'204.86	-63'752.10
Werbung, Inserate	0.00	-700.05
Reise-/Akquisitionsspesen	-2'014.47	-2'777.95
Total Werbeaufwand	-2'014.47	-3'478.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'232.14	-2'738.45
Bildung / Auflösung Deckungsdifferenz Vorjahre	0.00	0.00
Gewinn Energie GV als Kosten	0.00	0.00
Gewinn Energie MV als Kosten	0.00	0.00
Total übriger Betriebsaufwand	-4'232.14	-2'738.45

Fortsetzung Erfolgsrechnung 2019

in CHF

in CHF

	2019	2018
Total übriger betrieblicher Aufwand	-169'444.46	-218'479.42
Betriebserfolg vor Abschreibungen (EBITDA)	396'932.59	362'255.95
Abschreibungen Leitungsnetz 0.4 kV	-42'728.85	-43'060.03
Abschreibungen Leitungsnetz 16 kV	-15'963.86	-12'563.41
Abschreibungen Stromversorgungsanlagen/Trafo	-47'200.43	-45'960.36
Abschreibungen Messapparate	-37'374.95	-35'553.36
Abschreibungen EDV	-4'388.45	-4'388.45
Abschreibungen Werkzeug / Zubehör	0.00	0.00
Kalk. Abschreibungen für Netzanlagen und Zähler	0.00	0.00
Total Abschreibungen	-147'656.54	-141'525.61
Betriebserfolg vor Finanzerfolg (EBIT)	249'276.05	220'730.34
Mahngebühren (für REP)	0.00	0.00
Bankzinsen und -spesen	-1'706.65	-2'212.50
Zinsertrag	0.00	156.80
Darlehenszinsertrag	0.00	0.00
Kursdifferenzen	0.00	0.00
Kalk. Zinsen für NUV	0.00	0.00
Kalk. Zinsen für Anlagen	0.00	0.00
Total Finanzaufwand	-1'706.65	-2'055.70
Betriebserfolg (EBT)	247'569.40	218'674.64
Ausserordentlicher einmaliger, periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Zunahme Delkredere	0.00	0.00
Ausserordentlicher einmaliger, periodenfremder Ertrag	40'303.73	0.00
Abnahme Delkredere	1'000.00	0.00
Total ausserordentlicher Erfolg	41'303.73	0.00
JAHRESGEWINN	288'873.13	218'674.64
Erfolg	-288'873.13	-218'674.64
Total Erfolgsrechnung	-288'873.13	-218'674.64
Total Abschluss	-288'873.13	-218'674.64

7. Bilanz per 31. Dezember 2019

in CHF

in CHF

Aktiven	2019	2018
Kasse	1'225.10	332.95
PostFinance	965'718.38	558'498.78
BEKB	587'276.55	586'249.00
Total flüssige Mittel	1'554'220.03	1'145'080.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396'936.05	0.00
Forderungen gegenüber Aktionär	38'128.25	0.00
Wertberichtigte Forderungen inkl. Delkredere	-2'000.00	-3'000.00
Forderungen 2018 aus Lieferungen und Leistungen	0.00	618'532.59
Forderungen 2018 gegenüber Aktionär	0.00	74'623.95
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	433'064.30	690'156.54
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Vorsteuer Material / Dienstleistungen	0.00	0.00
Vorsteuer Invest. / übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
Vorsteuerguthaben	0.00	23'302.95
Total übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	0.00	23'302.95
Forderungen aus Sacheinlage gegenüber Aktionär	185.15	185.15
Total übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Betrieben und Organen	185.15	185.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'000.00	6'320.00
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	25'000.00	6'320.00
Kurzfristige Unterdeckungen	14'985.00	28'605.00
Total kurzfristige Unterdeckungen	14'985.00	28'605.00
Total Umlaufvermögen	2'027'454.48	1'893'650.37
Wertschriften	0.00	0.00
Beteiligung Youtility AG	30'000.00	30'000.00
Beteiligung BKW	0.00	0.00
Total Finanzanlagen	30'000.00	30'000.00
Leitungsnetz 0.4 kV	1'783'881.31	1'754'927.39
WB Leitungsnetz 0.4 kV	-1'131'173.31	-1'088'444.46
Leitungsnetz 16 kV	562'774.45	540'791.38
WB Leitungsnetz 16 kV	-166'067.73	-157'481.52
Stromversorgungsanlagen / Trafo	1'968'562.63	1'921'334.22
WB Stromversorgungsanlagen / Trafo	-733'023.51	-685'823.08
Freileitungen 16 kV	0.00	0.00
WB Freileitungen 16 kV	0.00	0.00
Messapparate	1'215'817.81	1'179'531.74
WB Messapparate	-896'990.29	-859'615.34
Mobilien	15'725.35	15'725.35
WB Mobilien	-15'725.35	-15'725.35
EDV	197'452.75	197'452.75
WB EDV	-167'762.05	-163'373.60
Werkzeuge und Zubehör	0.00	0.00
WB Werkzeuge und Zubehör	0.00	0.00
Anlagen im Bau	64'569.15	53'373.40
Total Sachanlagen	2'698'041.21	2'692'672.88

Fortsetzung Bilanz 2019

in CHF

in CHF

	2019	2018
Bebaute Grundstücke	24'300.00	24'300.00
Total Grundstücke und Gebäude	24'300.00	24'300.00
Langfristige Unterdeckungen	232'759.00	260'000.00
Total langfristige Unterdeckungen	232'759.00	260'000.00
Total Anlagevermögen	2'985'100.21	3'006'972.88
Kontrollkonto	-3'411.80	0.00
Total Kontrolle	-3'411.80	0.00
Total Aktiven	5'009'142.89	4'900'623.25

Fortsetzung Bilanz 2019

in CHF

in CHF

Passiven	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311'492.14	0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionär	1'585.60	0.00
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	9'497.28	29'454.25
Verbindlichkeiten 2018 aus Lieferungen und Leistungen	0.00	369'090.39
Verbindlichkeiten 2018 gegenüber Aktionär	0.00	43'255.75
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322'575.02	441'800.39
Umsatzsteuer	0.00	0.00
Rückstellung Mehrwertsteuer	0.00	42'116.05
Geschuldete Steuern MWST	-9'346.21	6'989.45
Geschuldete Steuern übrige	-614.60	0.00
Dividende	0.00	0.00
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-9'960.81	49'105.50
Passive Rechnungsabgrenzung	294'107.44	205'226.35
Im Voraus erhaltene Erträge (Akontos)	9'057.10	0.00
Total passive Rechnungsabgrenzungen	303'164.54	205'226.35
Kurzfristige Überdeckungen	0.00	0.00
Total kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	615'778.75	696'132.24
Langfristige Überdeckungen	0.00	0.00
Total langfristige Überdeckungen	0.00	0.00
Total Fremdkapital	615'778.75	696'132.24
Aktienkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Total Grundkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Kapitalreserve (Agio)	2'776'064.37	2'776'064.37
Freiwillige Gewinnreserve	0.00	0.00
Total gesetzliche Kapitalreserve	2'776'064.37	2'776'064.37
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Total gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Gewinnvortrag	328'426.64	209'752.00
Jahresgewinn	288'873.13	218'674.64
Total Bilanzgewinn	617'299.77	428'426.64
Total Eigenkapital	4'393'364.14	4'204'491.01
Total Passiven	5'009'142.89	4'900'623.25

8. Revisionsbericht 2019



Tel. +41 34 421 88 11
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

Energie Grosshöchstetten AG, Grosshöchstetten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Energie Grosshöchstetten AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 15. April 2020

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Maik Morf

Beilage
Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

9. Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2019 / Dividende 2020

Gemäss Punkt «3.2. Wirtschaftliche Ziele» der Eigentümerstrategie für die ENGH AG erhält die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten für ihr eingesetztes Kapital eine Dividende. Es wird eine Ausschüttungsquote von 50% vom ausgewiesenen Jahresgewinn angestrebt, mindestens jedoch 6% des Aktienkapitals (CHF 60'000.00) pro Jahr. Das mittelfristige Ziel ist eine Dividende von CHF 100'000.00 pro Jahr.

Die ENGH AG weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresgewinn von CHF 288'873.13 aus. Gemäss Abschnitt 5, «Zielerreichung/Dividendenziel» sollen:

- a) CHF 145'000.00 an die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten als Dividende 2020 ausgerichtet und
- b) CHF 143'873.13 als Gewinnvortrag 2019 gebucht werden (Total akkumulierter Gewinnvortrag 2016, 2017, 2018 und 2019 auf neue Rechnung CHF 472'299.77).



10. Organe / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Verwaltungsrat

**Präsident**

Hanspeter Heierli

**Vizepräsident**

Ruedi Sutter

**Verwaltungsrat**

Ueli Brunner

**Verwaltungsrat**

Adriano Toma

**Verwaltungsrat**

Thomas Zumbrunnen

Geschäftsführung 2019

**Geschäftsführer**bis 30. September 2019
Matthias Küng
(Elektra Energie Genossenschaft)ab 1. Oktober 2019
Mike Stucki
(onyx Energie Dienste AG)**Administration**bis 30. September 2019
Franziska Zürcher
(Elektra Energie Genossenschaft)ab 1. Oktober 2019 bis
29. Februar 2020,
während des Mutterschafts-
urlaubs von Franziska Zürcher:
Anita Balatti
(onyx Energie Dienste AG)**Betrieb und Unterhalt**

Beat Tschaggelar

Revisionsstelle
BDO AG, Burgdorf**Einzelaktionärin**
Einwohnergemeinde
Grosshöchstetten